



Was Führungskräfte aus der Bibel erfolgreich macht

Jens Flammann
Engagementförderung

Mose – Der geduldige Anleiter

Passt seine Führung an das geistliche und emotionale Reifenniveau des Volkes Israel an:

Als Israel nach dem Auszug aus Ägypten murren (2. Mose 16), reagiert Mose nicht autoritär, sondern geduldig. Er hört auf Gott, vermittelt zwischen Gott und Volk, und gibt klare Anweisungen zum Manna-Sammeln – ein „unterstützender und anleitender“ Führungsstil für ein unreifes, unsicheres Volk.

Debora – Die ermutigende Empowerment-Führerin

Delegiert Verantwortung, stärkt Vertrauen und motiviert andere zur Eigeninitiative:

Debora ruft Barak in Richter 4 zum Kampf auf, erinnert ihn an Gottes Zusage und begleitet ihn, um sein Selbstvertrauen zu stärken. Ihr Führungsstil kombiniert Unterstützung mit klarer Zielorientierung – typisch für eine Führungsperson, die Mitarbeitende auf mittlerem Reifegrad fördert.

Josef – Der adaptive Krisenmanager

Passt seinen Stil an verschiedene Hierarchien und Kontexte an – vom Sklaven bis zum Vizekönig:

Josef berät Pharao in 1. Mose 41 mit Weitblick, übernimmt Verantwortung und führt das Volk durch die Hungersnot. Er zeigt direktiven Stil gegenüber den Verwaltern („Sammelt Getreide!“) und gleichzeitig strategische Beratung gegenüber Pharao – situativ angepasst an Kontext und Autorität.

Nehemia – Der motivierende Projektleiter

Erkennt, wann klare Anweisungen und wann emotionale Motivation gefragt sind:

Beim Wiederaufbau Jerusalems (Nehemia 2–6) inspiriert Nehemia die Menschen mit einer Vision („Kommt, lasst uns die Mauer bauen!“) und organisiert Teams mit klaren Aufgaben. Wenn Widerstand kommt, motiviert er emotional („Fürchtet euch nicht vor ihnen!“). Klassischer Wechsel zwischen „Telling“ und „Selling“.

Jesus – Der Meister der individuellen Anpassung

Führt jeden Jünger nach dessen Reifegrad – vom Anleiten bis zum Loslassen: Petrus wird direkt korrigiert („Weiche von mir, Satan“, Matthäus 16,23), Thomas erhält Beweise und Ermutigung (Johannes 20,27), und Maria von

Katholische Kirche Winnenden
Schwaikheim Leutenbach
(SE Winnenden)
Marienstraße 2
71364 Winnenden

Direkt
07195 - 91 91 114
Pfarrbüro
07195 - 91 91 10
Telefax
07195 - 91 91 118
Mobil
01579 235 6242

E-Mail
Jens.Flammann
@EngagierteGemeinde.de
Internet
www.EngagierteGemeinde.de
www.SE-
Winnenden.de/Pastoralteam

Bethanien hört Jesus einfach zu (Lukas 10,42). Jesus passt seine Führungsweise situativ an Person und Situation an – das Urbild situativer Führung.

Paulus – Der entwicklungsorientierte Mentor

Baut seine Mitarbeiter systematisch auf, begleitet sie eng und überträgt Verantwortung:

In den Briefen an Timotheus (z. B. 2. Tim 2,2) fordert Paulus ihn heraus, andere zu lehren, gibt Ratschläge, aber auch Freiraum. Er bewegt sich vom „Coaching“ hin zum „Delegieren“, sobald Timotheus wächst – ein Paradebeispiel für Reifegrad-orientierte Führung.

Esther – Die strategische Einflussnehmerin

Führt durch situatives Einfühlungsvermögen und taktisches Handeln statt formaler Autorität:

In Esther 4-7 erkennt sie die Gefahr für ihr Volk, bereitet sich mit Fasten vor und wählt den passenden Moment, um beim König für Israel einzutreten. Sie zeigt eine hohe soziale Intelligenz und führt indirekt, aber wirkungsvoll – angepasst an die politische Lage und ihre eigene Position.

Jens Flammann/ChatGPT, 29.10.2025

Welche Führungskraft findest Du nachahmenswert? Wieswegen?